Ressort: Finanzen

Wirtschaft schafft weniger Jobs als erwartet

Berlin, 04.01.2013, 02:23 Uhr

GDN - Die deutsche Wirtschaft schafft 2013 offenbar weniger Jobs als erwartet. Laut einer Umfrage der "Bild-Zeitung" (Freitagsausgabe) unter 15 Branchen wollen davon lediglich fünf neue Stellen schaffen.

Den größten Anteil macht dabei das Hotel- und Gaststätten-Gewerbe mit rund 20.000 neuen Stellen aus, in der IT-Industrie wird mit rund 10.000 neuen Jobs gerechnet. Auch im Maschinenbau, im Handwerk und in der Elektroindustrie wird mit einem Beschäftigungsplus gerechnet. Besonders hart getroffen sind dagegen das Banken- und Versicherungsgewerbe, die Transport-, sowie die Luftfahrtbranche. Hier droht ein deutlicher Jobabbau. Im Automobil- und Chemiesektor, beim Bau und im Öffentlichen Dienst wird mit einer stabilen Entwicklung gerechnet. Der DIHK hatte Ende Dezember für 2013 rund 150.000 neue Jobs prognostiziert.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-5172/wirtschaft-schafft-weniger-jobs-als-erwartet.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com